

Preisblatt 1, Seite 1

Preise für Netznutzung für Kunden ohne Leistungsmessung Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Versorgungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise für Kleinkunden ohne Leistungsmessung.

1. Netznutzung

Für die Bereitstellung aller Netzbetriebsmittel (Leitungen, Schaltanlagen, Transformatoren) gelten folgende Preise für Bedarfsarten:

	Grundpreise		Arbeitspreise	
	Nettopreise ¹⁾	Bruttopreise ²⁾	Nettopreise ¹⁾	Bruttopreise ²⁾
Kleinkunden	15,00 €/Jahr	17,85 €/Jahr	5,23 ct/kWh	6,22 ct/kWh
Nachtspeicherheizungs- und Wärmepumpentarife	-	-	4,19 ct/kWh	4,99 ct/kWh
Kommunaler Verbrauch	13,50 €/Jahr	16,07 €/Jahr	4,71 ct/kWh	5,60 ct/kWh

2. Konzessionsabgabe

Für konzessionsabgabepflichtige Energiemengen erhöhen sich die arbeitsabhängigen Entgelte um die Konzessionsabgabe an die Gemeinde (bei Bruttopreisen zzgl. 19 % Umsatzsteuer).

Kleinkunden: Jahresverbrauch <= 30.000 kWh oder Jahreshöchstleistung <= 30 kW

Sondervertragskunden: Jahresverbrauch > 30.000 kWh und Jahreshöchstleistung > 30 kW

	Nettopreise ¹⁾	Bruttopreise ²⁾
	in ct pro kWh	
Kleinkunden:	1,32	1,57
Sondervertragskunden:	0,11	0,13

3. Verluste

Die mit dem Energietransport verbundenen elektrischen Verluste sind mit den Netznutzungsentgelten abgegolten.

Netzebene	Verluste
Mittelspannung (MSP)	0,7%
Umspannung MSP/NSP	1,0%
Niederspannung (NSP)	6,3%

4. Messen und Abrechnen

Für die Messung, d.h. den Messstellenbetrieb (Messpreis 1) und die Ablesung (Messpreis 2) sowie die Abrechnung der Leistung und Arbeit werden jeweils separate Preise in Rechnung gestellt (siehe gesondertes Preisblatt).

5. Umlage KWK-Gesetz

Zu den angegebenen Preisen sind die jeweils nach dem KWK-Gesetz vom 19.03.2002 gültigen Zuschläge (zuzüglich Umsatzsteuer) zu addieren. Die Zuschlagsätze können sich unterjährig ändern. Der jeweils bundeseinheitlich gültige Wert kann unter WWW.VDN-Berlin.de eingesehen werden.

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer

Preisblatt 1, Seite 2

Preise für Netznutzung für Kunden ohne Leistungsmessung

Preisstand: 1. Januar 2013

Für die Nutzung des Versorgungsnetzes einschließlich eines Ausgleichs für die verursachten elektrischen Verluste gelten die nachstehenden Regelungen und Preise für Kleinkunden ohne Leistungsmessung.

6. Umlage nach § 19 Abs. 2 StromNEV

Nach der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV) vom 25. Juli 2005, die zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes zur Neuregelung energiewirtschaftlicher Vorschriften vom 26. Juli 2011 (veröffentlicht am 03. August 2011) geändert wurde, können Letztverbraucher ein individuelles Netzentgelt gemäß § 19 Abs. 2 Satz 1 StromNEV bzw. eine Netzentgeltbefreiung gemäß § 19 Abs. 2 Satz 2 StromNEV beantragen. Die Betreiber von Übertragungsnetzen sind verpflichtet, entgangene Erlöse, die aus individuellen Netzentgelten und Befreiungen von Netzentgelten resultieren, nachgelagerten Betreibern von Elektrizitätsverteilernetzen zu erstatten. Die Übertragungsnetzbetreiber haben diese Zahlungen sowie eigene entgangene Erlöse untereinander auszugleichen. Die entgangenen Erlöse werden gemäß § 19 Abs. 2 Satz 7 StromNEV entsprechend § 9 KWKG auf alle Letztverbraucher (LV) umgelegt.

Die deutschen Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, EnBW Transportnetze AG und Tennet TSO GmbH veröffentlichen die Umlage auf Grundlage der Festlegung der BNetzA vom 14. Dez. 2011 in Verbindung mit der dazu gehörigen Internetveröffentlichung.

Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) ¹⁾ in ct/kWh	0,329	0,050	0,025
2013 (brutto)²⁾ in ct/kWh	0,392	0,060	0,030

Letztverbrauchergruppe A:

Strommengen von Letztverbrauchern für die jeweils ersten 100.000 kWh je Abnahmestelle

Letztverbrauchergruppe B:

Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 100.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale § 19 StromNEV-Umlage von 0,05 ct/kWh

Letztverbrauchergruppe C:

Letztverbraucher, die dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebundenen Verkehr oder der Eisenbahninfrastruktur zuzuordnen sind und deren Stromkosten im vorangegangenen Kalenderjahr vier Prozent des Umsatzes überstiegen haben, zahlen für über 100.000 kWh hinausgehende Strombezüge maximal 0,025 ct/kWh

7. Offshore-Haftungsumlage

Ab dem 1. Januar 2013 wird zusätzlich zu den Netzentgelten eine zusätzliche bundesweite Umlage, die sogenannte Offshore-Haftungsumlage, berechnet (gemäß § 17f Abs. 5 EnWG). Letztverbraucher, deren Jahresverbrauch an einer Abnahmestelle 1.000.000 kWh übersteigt, zahlen zusätzlich für über 1.000.000 kWh hinausgehende Strombezüge eine maximale Offshore-Haftungsumlage von 0,05 ct/kWh. Für das Jahr 2013 ergeben sich folgende Umlagen:

Umlage je Letztverbrauchergruppe (LV Gruppe) in ct/kWh:

Jahr	LV Gruppe A	LV Gruppe B	LV Gruppe C
2013 (netto) ¹⁾ in ct/kWh	0,250	0,050	0,025
2013 (brutto)²⁾ in ct/kWh	0,298	0,060	0,030

1) ohne Umsatzsteuer, 2) incl. 19 % Umsatzsteuer